Von der CDU-Fraktion wird durch Stv. Schulte ausdrücklich bekräftigt, sich der vorliegenden Resolution anzuschließen.

Von Seiten der SPD-Fraktion wird durch Stv. Stamm erklärt, dass sie keine Notwendigkeit zur Verabschiedung sehe, die Wertigkeit der Resolution wird von ihm in Frage gestellt, da es bereits beim Kreistagsbeschluss keine breite Mehrheit hierfür gegeben habe.

Bürgermeister Holberg befürwortet ausdrücklich die Resolution und bekräftigt sich ihr anzuschließen. Es sei eine ausdrückliche Aufforderung an die Landesregierung NRW bei der kommunalen Finanzierung endlich die bestehende Benachteiligung des ländlichen Raumes zu beseitigen und die gutachterlichen Empfehlungen des FFO-Gutachtens in dem künftigen GFG 2016 umzusetzen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussempfehlung:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt, sich folgender Resolution des Oberbergischen Kreises anzuschließen:

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen wird aufgefordert, bei der kommunalen Finanzausgleich endlich die bestehende Benachteiligung des ländlichen Raumes zu beseitigen und die gutachterlichen Empfehlungen des FFO-Gutachtens in dem künftigen GFG 2016 umzusetzen.

Konkret fordert der Oberbergische Kreis,

- a) insbesondere eine Anpassung der sog. Teilschlüsselmassen vorzusehen,
- b) insbesondere die sog. Einwohnerveredelung abzuschaffen,
- c) -zugunsten aller Kommunen in NRW den kommunalen Anteil am Steueraufkommen des Landes (Verbundsatz) schrittweise wieder auf das Niveau von 1981 in Höhe von 28,5 % anzuheben.